

2.
Auflage

Frank Treichler

**AKTUELL ZU
VERSION
4.3**



SO GEHT DAS IN LUMINAR 4

Fotos verwalten, optimieren und teilen

dpunkt.verlag



Frank Treichler ist seit 1999 Trainer für Microsoft Office-Produkte sowie für Programme zur digitalen Bildbearbeitung. Seine Schulungen sind praxisorientiert und unterhaltsam. Er ist Verfasser von Fachbüchern zur Bildbearbeitung und -verwaltung. In seiner Freizeit fotografiert er gerne in der Natur – sei es auf Reisen nach Schottland, Schweden oder Frankreich oder in der heimatnahen Eifel. Weitere Infos erhalten Sie auf seiner Internetseite www.help-edv.de bzw. www.lightroom-trainer.de.

Frank Treichler

So geht das in Luminar 4

Fotos verwalten, optimieren und teilen

2., aktualisierte Auflage



dpunkt.verlag

Frank Treichler
luminar@help-edv.de

Lektorat: Barbara Lauer
Lektoratsassistentz: Anja Weimer
Copy-Editing: Alexander Reischert, *www.aluan.de*
Layout: Petra Strauch, Bonn
Satz: Ulrich Borstelmann, *www.borstelmann.de*
Herstellung: Stefanie Weidner
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, *www.exclam.de*
Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta Druck, Wemding

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über *http://dnb.d-nb.de* abrufbar.

ISBN:
Print 978-3-86490-788-3
PDF 978-3-96910-015-8
ePub 978-3-96910-016-5
mobi 978-3-96910-017-2

2., aktualisierte Auflage 2020
Copyright © 2020 dpunkt.verlag GmbH
Wieblinger Weg 17
69123 Heidelberg

Hinweis:
Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf die Einschweißfolie.

Schreiben Sie uns:
Falls Sie Anregungen, Wünsche und Kommentare haben, lassen Sie es uns wissen:
hallo@dpunkt.de.

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.
Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche
Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere
für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen
Systemen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-
Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen
im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.
Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert.
Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in
Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

Vorwort

»Gibt es da nix anderes?« ist eine Frage, die mir Kursteilnehmer bei meinen Lightroom-Kursen immer wieder stellen. Und wenn ich auch kein Freund von direkten Vergleichen bin, fällt mir dann doch direkt Luminar ein. Umso mehr freue ich mich, Ihnen mit diesem Buch die Möglichkeiten dieses recht neuen Programms zeigen zu können. Und ich hoffe sehr, dass Sie sich ebenso wie ich für Luminar begeistern werden. Zumindest hat die erste Auflage dieses Buches großen Anklang gefunden, und ich habe einige Rückmeldungen von Lesern erhalten, deren Anmerkungen in die aktualisierte Neuauflage eingeflossen sind.

Sie finden in meinem Buch die Erläuterungen aller Möglichkeiten, die Ihnen Luminar bietet. Um sie zu verdeutlichen, präsentiere ich Ihnen viele Arbeitsschritte und Funktionen in Form von Workshops – das Material dazu können Sie sich unter www.dpunkt.de/luminar2A_download herunterladen und so 1:1 die gezeigten Schritte nacharbeiten.

Falls sich Fragen ergeben sollten, die durch das Buch nicht beantwortet werden, dann können Sie mich unter luminar@help-edv.de kontaktieren oder auf www.help-edv.de/luminar.html besuchen. Dort gibt es Infos zu Luminar, Ankündigungen zu Kursen und einen Rabattcode, mit dem Sie Luminar reduziert erwerben können (ebenfalls in diesem Buch).

Gerne möchte ich dieses Vorwort nutzen, um mich zu bedanken: Dieser Dank geht vor allem an meine Frau, ohne deren Unterstützung solch ein Buchprojekt nicht möglich wäre. Danke für deine Geduld! Wieder einmal einzigartig war die Zusammenarbeit mit dem dpunkt.verlag – hier vor allem in Person von Barbara Lauer. Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei meiner Tochter und meinem Sohn, der auch Fotos zu diesem Buch beigesteuert hat. Großer Dank geht an den Fotografen Udo Wiepck (https://www.instagram.com/udo_wiepck/), der mir Porträtfotos von Stefanie Schütz zur Verfügung gestellt hat.

Letztendlich danke ich Ihnen, dass Sie sich für dieses Buch entschieden haben und wünsche Ihnen viel Spaß damit.

Ihr
Frank Treichler

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	v
----------------------	----------

1 Luminar kennenlernen und einrichten	1
--	----------

1.1 Was ist Luminar?	1
-----------------------------------	----------

1.2 Für wen ist Luminar 4 gedacht?	2
---	----------

1.3 Vorteile und Nachteile von Luminar 4	2
---	----------

Vorteile	3
----------------	---

Nachteile	4
-----------------	---

1.4 Was verbirgt sich hinter dem Raw-Format?	4
---	----------

1.5 Luminar installieren	6
---------------------------------------	----------

1.6 Ein Rundgang durch Luminar	9
---	----------

Allgemeines	10
-------------------	----

Bibliothek	11
------------------	----

Bearbeiten	12
------------------	----

Die Seitenleiste	13
------------------------	----

1.7 Die Ansichten kennenlernen	16
---	-----------

Die Rasteransicht	16
-------------------------	----

Die Detailansicht	18
-------------------------	----

1.8 Benutzeroberfläche anpassen	21
--	-----------

2 Fotos mit Luminar verwalten	25
--	-----------

2.1 Ordnerstruktur schaffen	25
--	-----------

Auswahl des Laufwerks	25
-----------------------------	----

Einstiegsordner erstellen	26
---------------------------------	----

 Workshop: Einstiegsordner einrichten	27
---	----

2.2 Der Katalog – Organisator für Ihre Fotos	28
---	-----------

Arbeitsweise des Katalogs	28
---------------------------------	----

Ein neuer Katalog	30
-------------------------	----

 Workshop: Einen neuen Katalog anlegen	30
--	----

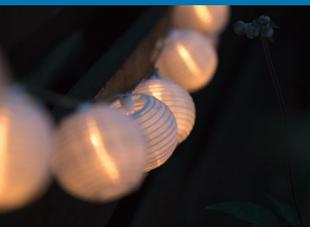
2.3 Importieren oder hinzufügen?	33
---	-----------

Fotos importieren	33
-------------------------	----



Fotos hinzufügen	37
 Workshop: Fotos hinzufügen	38
2.4 Organisieren Sie Ihre Fotos	39
Ordnerstruktur in Luminar verändern	39
 Workshop: Fotos verschieben	41
Fotos auswählen	43
Verknüpfungen nutzen	45
Alben verwenden	49
 Workshop: Ein Album anlegen	50
 Workshop: Album nach Auswahl erstellen	51
Fotos entfernen	52
Ordner entfernen	56
2.5 Fotos bewerten und markieren	57
Mit Bewertungssternen arbeiten	57
Farbetiketten nutzen	61
Bewertungen nutzen	62
 Workshop: Fotobuchprojekt vorbereiten	63
Fotos markieren	64
 Workshop: Fotos markieren und aus dem Katalog entfernen ..	65
Favoriten bestimmen	67
2.6 Fotos sortieren, filtern und suchen	68
Sortiermöglichkeiten in Luminar nutzen	68
Bildbestände filtern	70
Fotos suchen	71
Ablageort ermitteln	74
3 Fotos mit Luminar korrigieren und optimieren	77
3.1 Bearbeitung kennenlernen	77
Tools – die Bearbeitungsmöglichkeiten von Luminar	77
Grundlegende Bedienung der Tools	78
3.2 Setzen Sie Looks ein	81
Looks einblenden und auswählen	81
Looks zuweisen	83
 Workshop: Einen Look anwenden	83
3.3 Künstliche Intelligenz einsetzen	85
AI Enhancer	86
 Workshop: AI Accent™ einsetzen	87
 Workshop: Ein Landschaftsfoto mit AI Sky Enhancer optimieren	88





🔧 Workshop: Auswirkung des AI Sky Enhancer kontrollieren	93
AI Structure	96
AI Sky Replacement	99
🔧 Workshop: Himmel ersetzen	100
AI Augmented Sky – Objekte in den Himmel setzen	113
🔧 Workshop: Einen Mond einsetzen	114
AI Skin Enhancer	121
AI-Tools kombinieren	124
🔧 Workshop: AI-Tools gemeinsam einsetzen	124
3.4 Tools verwenden	126
Optimierungsbedarf erkennen	126
🔧 Workshop: Histogramm zur Korrektur verwenden	134
🔧 Workshop: Ein flaes Foto optimieren	138
Die Tools und ihre Einsatzgebiete	140
3.5 Den Verlauf nutzen	142
🔧 Workshop: Verlauf einsetzen	142
3.6 Mit Anpassungen arbeiten	146
Anpassungen zurücksetzen	146
Anpassungen und Verlauf kombinieren	147
🔧 Workshop: Zwischenstände anlegen	148
Anpassungen kopieren und einfügen	152
🔧 Workshop: Anpassungen übertragen	152
Anpassungen synchronisieren	155
🔧 Workshop: Panorama-Elemente anpassen	156
4 Die Tools unter Wesentliches einsetzen	161
4.1 Helligkeit	161
Weißabgleich	161
🔧 Workshop: Weißabgleich über die Farbpipette korrigieren	164
Belichtung und Intelligenter Kontrast	165
Lichter und Schatten	167
Schwarz- und Weißöne	169
Gradationskurve	171
Profil	178
4.2 Farbe	180
Sättigung	180
Dynamik	182
Farbstich entfernen	184

Farbtonverschiebung	184
Farbton, Sättigung, Luminanz (HSL)	186
4.3 S&W-Umwandlung	190
🔧 Workshop: Ein Schwarzweißfoto erzeugen	190
4.4 Detailverbesserung	194
🔧 Workshop: Blüte schärfen	194
Schärfen	196
Schutz und Maskierung	196
4.5 Bildrauschen entfernen	201
🔧 Workshop: Bildrauschen bei Nachtfoto entfernen	202
4.6 Landscape Enhancer	204
Dunst entfernen	204
Goldene Stunde	206
Grünverbesserung	207
Farbton ändern	207
4.7 Vignettierung	208
5 Erweiterte Bearbeitung – Professional-Tools und Objektivkorrektur	211
5.1 Erweiterter Kontrast	211
🔧 Workshop: Erweiterten Kontrast anwenden	211
5.2 Anpassbarer Verlauf	213
5.3 Abwedeln & Nachbelichten	215
🔧 Workshop: Bildbereiche aufhellen und abdunkeln	216
5.4 Farbverbesserung	218
Glanz	218
Farbtemperatur	219
Farbbalance	220
5.5 Farbkontrast	221
5.6 Farbtemperatur-Split	222
5.7 Fotofilter	224
5.8 Teiltonung	225
🔧 Workshop: Teiltonung auf Schwarzweißfoto anwenden	226
5.9 Objektivkorrektur	228
Automatische Verzerrungskorrektur	228
Chromatische Aberration und Rand entfernen	229
Objektivverzerrung	231





Vignettierung entfernen.....	232
Stürzende Linien ausrichten	232

6 Tools für Porträts und kreative Bearbeitung..... 235

6.1 Porträts bearbeiten..... 235

AI Skin Enhancer	235
AI Portrait Enhancer	236
High Key	242
Orton-Effekt	245

6.2 Die Tools des Registers Kreativ..... 246

Sonnenstrahlen	247
Dramatisch	250
Matt-Look	252
Mystisch.....	253
Color Styles (LUT)	254

Workshop: LUT verwenden

Textur-Überlagerung	257
Leuchten	259
Filmkorn.....	263
Nebel.....	264

6.3 Eigene Looks erstellen..... 265

Workshop: Einen Look erzeugen

7 Werkzeuge partiell einsetzen..... 269

7.1 Allgemeines zu partiellen Werkzeugen..... 269

7.2 Bildgröße ändern..... 270

Zuschneiden	270
-------------------	-----

Workshop: Einen Ausschnitt erstellen

Workshop: Ein Webbanner erstellen

Spiegeln & rotieren	277
---------------------------	-----

Foto begradigen.....	278
----------------------	-----

Workshop: Einen Horizont begradigen.....

7.3 Bildbereiche entfernen..... 279

Radieren.....	279
---------------	-----

Workshop: Sensorflecken entfernen.....

Klonen & Stempeln.....	284
------------------------	-----

Workshop: Eine Person entfernen

Retuschewerkzeuge kombinieren	290
-------------------------------------	-----

🔧 Workshop: Foto umfangreich retuschieren.	291
Auswirkungen von Klonen & Stempeln und Radieren.	295
🔧 Workshop: Retusche vornehmen.	296
8 Mit Ebenen und Masken arbeiten.	299
8.1 Ebenen verstehen	299
8.2 Bildebene einfügen.	300
🔧 Workshop: Bildebenen erzeugen.	300
8.3 Bearbeitungsebenen einsetzen	303
🔧 Workshop: Farbe entsättigen dank Ebene.	303
8.4 Mit Ebenen arbeiten	307
Grundlegende Optionen.	307
Ebenen transformieren (umwandeln)	310
🔧 Workshop: Foto verkleinern.	311
Die Ebenenreihenfolge	319
🔧 Workshop: Ebenenreihenfolge ändern	319
Füllmethoden – die Verrechnung von Ebenen.	326
🔧 Workshop: Foto mit einem Wasserzeichen versehen	327
🔧 Workshop: Füllmethoden und Bearbeitungsebenen zur Farboptimierung nutzen	343
🔧 Workshop: Collage mittels Füllmethoden erstellen	345
Ebenen zusammenfassen.	349
🔧 Workshop: Ebenen zusammenfassen.	350
8.5 Masken verwenden.	353
Masken verstehen.	353
🔧 Workshop: Zwei Bilder verschmelzen.	354
Grundlegendes zu Masken.	356
Pinselfarbe	359
🔧 Workshop: Himmel ersetzen und mit Maske bearbeiten.	364
Radialmaske	369
🔧 Workshop: Bildbereich mithilfe einer Radialmaske betonen	371
Verlaufsmaske	374
🔧 Workshop: Verlaufsmaske verwenden.	377
Luminanzmaske	379
🔧 Workshop: Luminanzmaske einsetzen.	381
Maskenarten kombinieren.	383
Masken bei Tools.	385





9	Fotos weitergeben	391
9.1	Warum exportieren?	391
9.2	Welches Exportformat nutzen?	392
9.3	Fotos exportieren.	393
	Grundlegende Einstellungen beim Export	394
	Als JPEG exportieren.	397
	Als TIFF exportieren	400
	Exportieren in PNG, Photoshop und PDF	401
	Mehrere Fotos exportieren.	401
9.4	Fotos teilen	402
	Zu SmugMug hinzufügen.	402
	Auf 500px präsentieren	404
	Als Mail-Anhang versenden	404
	Zusätzliche Optionen beim Mac	405
9.5	Stapelverarbeitung – der Quasi-Export.	405
9.6	Fotos drucken	412
10	Wissenswertes zu Luminar	415
10.1	Tastaturkürzel	415
10.2	Luminar als Plug-in einsetzen.	417
10.3	Plug-ins aus Luminar aufrufen	420
10.4	Backup – die wichtige Datensicherung	423
	Fotodateien sichern	423
	Katalog sichern und wiederherstellen	425
10.5	Interessante Programme	427
	Aurora HDR	427
	AirMagic	429
	MAGIX Photostory – für Diaabende	432
	Movavi Slideshow Maker	433
10.6	Rabattcode für Luminar und Aurora HDR	433
	Stichwortverzeichnis	434

1 Luminar kennenlernen und einrichten

Die digitale Fotografie bietet viele Möglichkeiten und so können sich mit der Zeit schier unendliche Massen an Fotos ansammeln, die gesichtet und bearbeitet werden wollen. Luminar hilft Ihnen dabei – auf sehr intuitive und verständliche Weise. Es bietet sowohl eine übersichtliche Verwaltung der Bildbestände als auch eine Vielzahl an Bearbeitungsmöglichkeiten, bei denen sich teilweise zeitraubende Aufgaben durch künstliche Intelligenz automatisieren lassen.

1.1 Was ist Luminar?

Luminar wird von der Firma Skylum herausgegeben und ständig weiterentwickelt. Anfänglich nannte sich der Entwickler MacPhun, was jedoch bei einigen Anwendern für Verwirrung sorgte, da sie dahinter eine reine Mac-Software vermuteten. So kam es zur neuen Namensgebung Skylum.

Neben der Software Luminar 4 bietet Skylum weitere Softwareprodukte aus dem Bereich digitale Fotografie an. So werden Sie in Kapitel 10.5 ab Seite 427 die Software Aurora HDR 2019 kennenlernen.



Abb. 1.1: Der Willkommens-Bildschirm von Luminar 4

Mit der ersten Version von Luminar konnten Sie Ihre Fotos bearbeiten und optimieren, es fehlte allerdings noch eine Bildverwaltung. Aus diesem Grund war das Interesse an Luminar noch eingeschränkt, obwohl bereits erkennbar war, dass das neue Programm im Bereich der Bildbearbeitung vorzeigbare Funktionen anzubieten hatte. Mitte Dezember 2018 wurde aus der Programmversion Luminar 2018 die Version Luminar 3 – und erstmals wartete diese mit einer integrierten Bildverwaltung auf. Nun ließ sich Luminar 3 als Lösung für den gesamten Workflow einsetzen – vom Import über die Verwaltung bis zur Bearbeitung und Weitergabe.

Am 18. November 2019 veröffentlichte Skylum die Version Luminar 4, die vor allem durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz die Funktionsvielfalt erweitert. Mit der Version 4.2, veröffentlicht am 19. März 2020, setzt Skylum die Entwicklung der künstlichen Intelligenz fort und bietet nun ein Tool zum Einsetzen von Objekten in den Himmel (z. B. Mond, Regenbogen etc.) an.

In diesem Buch wird die Version 4.3 behandelt, die im Juli 2020 von Skylum herausgebracht wurde. Hier wurden vor allem Performance-Steigerungen vorgenommen, aber auch neue Funktionen eingeführt. So können Sie nun z. B. Ihren Bildbestand durchsuchen, das Arbeiten mit Masken wurde vereinfacht und Sie können erweiterte Möglichkeiten von *AI Augmented Sky* nutzen.

1.2 Für wen ist Luminar 4 gedacht?

Grundsätzlich ist Luminar für die Verwaltung und Optimierung Ihrer Raw-Fotos gedacht. Sie können aber selbstverständlich auch alle anderen gängigen Bildformate in Luminar nutzen.

1.3 Vorteile und Nachteile von Luminar 4

Eine Software, die sich im Umfeld von Platzhirschen und langjährig bewährten Produkten befindet, hat es nicht leicht. Beim unausweichlichen Vergleich mit den großen Anbietern werden die Vorteile oder auch andere Lösungsansätze der neuen Software oft nicht gesehen. Probleme, die Ihnen bei der Anwendung von Luminar 4 begegnen, können Sie über ein Skylum-Konto direkt an den Hersteller übermitteln. Solche Meldungen werden dort sehr ernst genommen und fließen in die Weiterentwicklung von Luminar ein.

Vorteile

Kosten

Luminar 4 kann zum Preis von ca. 90 Euro bezogen werden (die Preise variieren immer wieder, da Skylum in unregelmäßigen Abständen Sonderaktionen anbietet). Es entstehen Ihnen keine weiteren Kosten. Skylum bietet von Zeit zu Zeit auch Aktionen an, in denen Sie Luminar vergünstigt oder mit Zusatzartikeln (z. B. Makros, Nutzung von Diensten) erwerben können. Außerdem ist im Kauf eine 60-Tage-Rückgabegarantie enthalten. Sollten Sie innerhalb dieses »Testzeitraums« feststellen, dass Luminar 4 nicht Ihren Anforderungen entspricht, können Sie den Kauf problemlos stornieren. Um vorab zu testen, ob Luminar für Sie infrage kommt, können Sie auch eine Testversion herunterladen. Gehen Sie auf www.skylum.com und klicken Sie dort im oberen Bereich auf *Luminar*. Dort finden Sie den Link *Testversion herunterladen*.

Kein Abo-Modell

Es handelt sich um eine Kauf-Software, d. h., Sie erwerben das Programm zu einem einmal zu zahlenden Betrag. Darin enthalten sind zukünftige Updates. Lediglich bei einem Versionswechsel (z. B. auf Luminar 5) können Kosten für ein Upgrade entstehen.

Einmal zahlen – mehrfach nutzen

Sie zahlen für eine Lizenz, die Sie allerdings auf bis zu zwei PCs oder Macs installieren können.

Rationelle Arbeitsweise

Sie müssen die Fotos, die Sie in Luminar bearbeiten bzw. verwalten wollen, nicht separat importieren. Luminar »merkt« selbstständig, wenn neue Dateien in einem hinterlegten Ordner abgelegt werden, und zeigt diese dann automatisch in der Oberfläche an.

Künstliche Intelligenz

Luminar nutzt für einige Bearbeitungen eine Unterstützung in Form von künstlicher Intelligenz. Da Sie hierüber mit nur wenigen Klicks zu professionellen Ergebnissen kommen, finden Sie eine ausführlichere Darstellung zu den Möglichkeiten in Kapitel 3.3 ab Seite 85.

Nachteile

Kein mobiler Einsatz möglich

Es gibt momentan noch keine Version, die auf mobilen Geräten bzw. Tablets lauffähig ist. Da sich immer mehr Anwender z. B. für ein iPad-Pro als Ersatz für einen Laptop oder Desktoprechner entscheiden, wird der Ruf nach solch einer Lösung lauter.

Umstieg von bestehendem Programm

Wenn Sie bereits ein Programm (z. B. Lightroom Classic) nutzen, können Sie nicht auf alle dort hinterlegten Korrekturen bzw. Erweiterungen zurückgreifen. Dies könnte einen Wechsel auf Luminar erschweren. Skylum ist sich dessen bewusst und hat bereits mitgeteilt, dass es in einem der kommenden Updates möglich sein wird, Lightroom-Kataloge zu übernehmen. Wann dies sein wird, ist jedoch noch nicht abzusehen.

Oberfläche mit Schwächen

Die Arbeitsoberfläche von Luminar ist noch nicht komplett auf die jeweilige Landessprache eingestellt. So werden Ihnen gelegentlich englischsprachige Befehle bzw. Bezeichnungen begegnen. Dies hat sich aber innerhalb der letzten Updates und Upgrades erheblich verbessert und stellt daher keinen wirklichen Nachteil mehr dar.

1.4 Was verbirgt sich hinter dem Raw-Format?

Fotografieren Sie mit einer Spiegelreflexkamera oder einer Systemkamera? Dann haben Sie sicherlich die Option, Ihre Aufnahmen im sogenannten Raw-Format zu speichern. Auch einige Kompaktkameras bieten dieses Format an. Warum dessen Nutzung sinnvoll ist, möchte ich Ihnen in diesem Abschnitt verdeutlichen.

Zu analogen Zeiten mussten Sie Ihre Filme in einem Labor belichten lassen, um letztendlich Papierabzüge zu erhalten. Bei diesen Abzügen hatten Sie keinen Einfluss mehr auf Farbe, Kontrast, Schärfe etc. Sie waren dem Labor gewissermaßen ausgeliefert. Ähnlich ergeht es Ihnen, wenn Sie Ihre Fotos im JPEG-Format auf die Speicherkarte bannen. Die Kamera übernimmt einige Verbesserungen, hebt Farben an, schärft und regelt den Kontrast. Zwar können Sie diese Dateien über ein Bildbearbeitungsprogramm verändern, dadurch kann es aber zu Qualitätsverlusten kommen.

Anders sieht es bei den Raw-Dateien aus. Wenn Ihre Kamera dieses Format anbietet, werden die Daten direkt auf der Speicherkarte abge-

legt, ohne dass eine kamerainterne Bearbeitung stattfindet. Aus diesem Grund spricht man auch gerne vom »digitalen Negativ«. Die endgültige Bearbeitung müssen Sie übernehmen.

Kennzeichen für Raw-Dateien

Sie erkennen Raw-Dateien in Luminar nicht nur am Dateinamen (z. B. .orf für Raw-Dateien einer Olympus Kamera, .cr2 für Canon bzw. .nef für Nikon), sondern auch an der Kennzeichnung RAW in der Bearbeiten-Seitenleiste.



Ein großer Nachteil von Raw-Dateien im Vergleich zu JPEG-Dateien ist der große Verbrauch von Speicherplatz. Gleichzeitig wird mehr Zeit für das Speichern der Daten auf der Karte beansprucht. Aus diesem Grund eignet sich das Raw-Format nur bedingt für viele schnell aufeinanderfolgende Aufnahmen. Am besten lesen Sie hierzu die technischen Angaben zu Ihrer Kamera. Doch der Vorteil in der nachträglichen Bearbeitung überwiegt, und daher sollten Sie weitestgehend im Raw-Format fotografieren, wenn Sie an der größtmöglichen Bildqualität interessiert sind.

Vor- und Nachteile des Raw-Formats

Positiv:

- Sie können bei der Bearbeitung bessere Ergebnisse erzielen.
- Nichtdestruktive Bearbeitung: Änderungen werden nicht direkt in die Datei geschrieben, sondern als »Anhängsel« an die Datei gepackt. Es werden sogenannte Meta-Dateien erzeugt, die in Verbindung mit der Bilddatei stehen.
- Eine nachträgliche Veränderung des Weißabgleichs ist möglich.
- Raw-Dateien lassen sich dank Kameraprofilen automatisiert bearbeiten.

Negativ:

- Raw-Bilder benötigen mehr Speicherplatz als JPEG-Dateien.
- Eine Nachbearbeitung bezüglich Farbe, Kontrast, Schärfe etc. ist fast immer nötig.
- Raw-Dateien lassen sich nicht direkt an ein Fotolabor übergeben, sondern müssen zuerst in ein Standardformat wie JPEG exportiert werden.
- Sie benötigen eine spezielle Software zur Bearbeitung, z. B. Luminar.

- Raw ist kein Standardformat, weshalb die Kamerahersteller unterschiedliche Dateierendungen verwenden: So heißt diese etwa bei Canon `.cr2` und bei Nikon `.nef`.

Wichtig für Canon-Nutzer

Mit Luminar 4 ist es nun auch möglich, das von Canon neu eingeführte Format `.cr3` zu nutzen. Wenn Sie z. B. mit der Canon R oder Canon RP fotografieren, lassen sich deren Fotos ohne eine vorherige Konvertierung direkt in Luminar anzeigen und bearbeiten.

Da in erster Linie die Qualität einer Bilddatei im Vordergrund steht, sollten Sie sich durch die negativen Punkte nicht irritieren lassen. Entscheiden Sie selbst, ob Sie im Raw-Format fotografieren wollen. Der höhere Zeitaufwand für die Bearbeitung wird Sie aber mit guten Ergebnissen entlohnen.

1.5 Luminar installieren

Um Luminar zu erhalten, gehen Sie auf <https://skylum.com/de/luminar> und klicken Sie dort auf die Schaltfläche *Luminar kaufen*. Sie gelangen dann in den Warenkorb, den Sie mit Klick auf die Schaltfläche *Kasse schließen*. Sie können hier den Rabattcode einsetzen, den Sie am Ende des Buches finden, und sparen somit 10 Euro beim Kauf.

Erst testen, dann kaufen?

Wie bereits erwähnt, lässt sich Luminar auch als zeitlich begrenzte Testversion installieren. Klicken Sie dafür auf der Webseite auf Luminar (siehe roter Pfeil) und wählen Sie Testversion herunterladen. Diese Version lässt sich 14 Tage lang uneingeschränkt nutzen, nach Ablauf des Testzeitraums müssen Sie sich dann entscheiden, ob Sie eine Lizenz erwerben.



Wählen Sie nun die Zahlungsart aus und geben Sie die entsprechenden Daten ein. Anschließend beginnt der Download des Softwarepakets.

Installation in Deutsch oder Englisch

Es kann sein, dass die folgenden Dialogfenster in englischer Sprache erscheinen. Es wird aber dennoch die deutschsprachige Version installiert. Lassen Sie sich davon also nicht irritieren.

Nach erfolgreichem Download starten Sie die Installation. Es erscheint im ersten Schritt die Lizenzvereinbarung, die Sie mit Klick auf *Akzeptieren* verlassen, um die Installation zu starten. Bei einem Klick auf *Ablehnen* bricht der Installationsvorgang ab.

Im nächsten Schritt wird das Installationsziel (*Speicherort*) angezeigt. Dieses können Sie durch Klick auf *Speicherortwechsel* und nach Auswahl eines Verzeichnisses Ihrer Wahl ändern. Falls Sie eine SSD-Festplatte einsetzen, sollten Sie diese als Installationsziel verwenden, dann kann Luminar schneller arbeiten.



Abb. 1.2: Das Installationsziel kann geändert werden.

Da Luminar die Anwendungen Adobe Photoshop, Photoshop Elements und Adobe Lightroom unterstützt und dort als sogenanntes Plug-in genutzt werden kann, überprüft Luminar, ob diese Programme auf Ihrem Rechner installiert sind. Ist dies der Fall, werden sie jeweils mit einem Haken versehen. Während der Installation werden dann notwendige Verweise gespeichert, damit Luminar als Plug-in eingesetzt werden kann.

Sie können durch Entfernen eines Hakens diese Plug-in-Nutzung deaktivieren. Zum Thema Plug-ins lesen Sie bitte Kapitel 10.2 ab Seite 417. Hier erfahren Sie auch, wie Sie nachträglich die Plug-in-Funktionalität einsetzen können.

Nach einem Klick auf *Installieren* startet die Initialisierung und anschließende Installation. Dieser Vorgang dauert ein wenig – gedulden Sie sich daher.

Abb. 1.3: Der Fortschritt der Installation wird angezeigt.



Im letzten Schritt müssen Sie Ihre E-Mail-Adresse und den Lizenzcode eingeben, den Sie beim Kauf von Luminar erhalten haben. Wollen Sie Luminar nur als Testversion einsetzen, klicken Sie auf *Test fortsetzen*.

Nach erfolgreicher Installation erscheint ein Willkommensfenster, in dem Sie im unteren Bereich den Speicherort des Katalogs ablesen können. Dieser lässt sich bei Bedarf durch Klick auf die Schaltfläche *Speicherortwechsel* ändern, falls Sie schon vorab ein geeignetes Ablagesystem für Luminar angelegt haben (siehe dazu Kapitel 2.1). Über einen Klick auf das Plus-Symbol in der oberen linken Ecke (im Fenster mit einem Pfeil gekennzeichnet) können Sie dem Katalog einen Ordner mit Bildern hinzufügen. Außerdem lässt sich auch ein Einzelbild zur Bearbeitung öffnen, das dann nicht dem Katalog hinzugefügt wird.

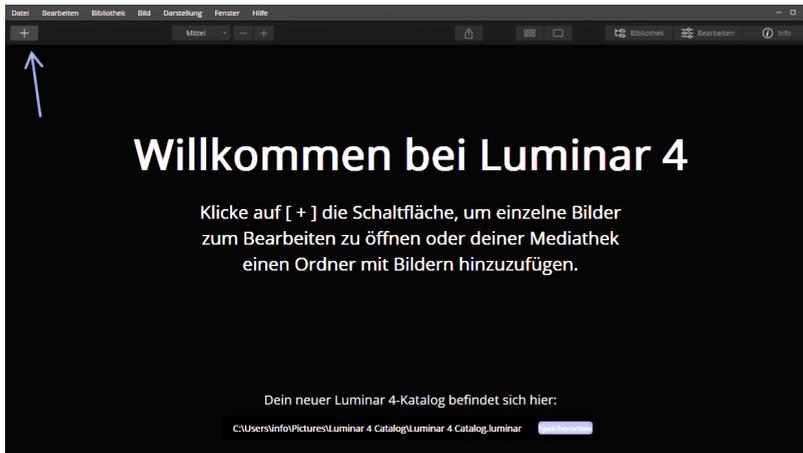


Abb. 1.4: Laden Sie Fotos in den Katalog.

Egal für welche Option Sie sich entscheiden – der Luminar-Katalog wird immer im genannten Speicherort angelegt, d. h. entweder am standardmäßig vorgegebenen Speicherort oder dem durch einen Speicherortwechsel festgelegten. In Kapitel 2.2 ab Seite 28 erfahren Sie, welche Funktionen ein Katalog in Luminar erfüllt, wie Sie einen neuen Katalog erzeugen und warum es sinnvoll ist, einen neuen weiteren Katalog anzulegen.

Katalog, Speicherort → Bahnhof?

Lassen Sie sich von den Begrifflichkeiten nicht irritieren. In Kapitel 2 werde ich Ihnen den Einsatzzweck eines Katalogs und die Erstellung einer Ordnerstruktur näherbringen. Dort werde ich Ihnen auch zeigen, wie Sie einen neuen Katalog anlegen.

1.6 Ein Rundgang durch Luminar

Bevor wir uns die Arbeitsweisen und Möglichkeiten von Luminar anschauen, stelle ich Ihnen Luminars Oberfläche vor. Dies erleichtert das Verstehen von Begrifflichkeiten und soll Ihnen zeigen, wie intuitiv Luminar zu bedienen ist.

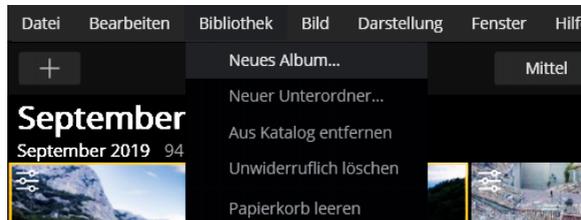
Namenskonventionen

Mit dem Update auf Version 4.2 im März 2020 hat Skylum eine einheitliche Namenskonvention für bestimmte Bestandteile in Luminar festgelegt. Ab sofort werden die bisher mit Filter bezeichneten Funktionen Tools (englisch für Werkzeuge) genannt. Diese beinhalten unterschiedliche Technologien, die mittels Reglern angepasst werden können. Tools werden über Register (englisch Tabs) aufgerufen. Auch der Wechsel in die verschiedenen Register (*Bibliothek*, *Bearbeiten*, *Info*) erfolgt über gleichnamige Register. Im Laufe des Buches werden Sie sich sicher an diese Bezeichnungen gewöhnen.

Allgemeines

Je nach gewähltem Register (*Bibliothek* oder *Bearbeiten*) ändert sich die Oberfläche von Luminar. Ein paar Dinge sind aber in beiden Registern identisch. So finden Sie, wie bei fast jeder Anwendung, die Menüleiste im oberen Bereich der Oberfläche. Durch einfachen Klick werden die enthaltenen Befehle angezeigt. Befehle, die nicht aufgerufen werden können, da die Ausführung im momentanen Status nicht möglich ist, werden grau dargestellt.

Abb. 1.5: Der Menüpunkt »Bibliothek« wurde angeklickt.



Unterhalb der Menüleiste befindet sich die Symbolleiste, die z. B. Symbole für die Änderung der Größe der Vorschaubilder beinhaltet. Im rechten Bereich der Symbolleiste finden Sie die drei Symbole *Bibliothek*, *Bearbeiten* und *Info*. Aktive Symbole werden mit einer dunkleren Farbe unterlegt als inaktive. So ist in Abbildung 1.6 im Register *Bibliothek* die Rasteransicht  aktiv. Beide werden daher dunkler als die benachbarten Symbole dargestellt.



Abb. 1.6: Die Symbolleiste beinhaltet grundlegende Befehle.

Die Inhalte der Symbolleiste unterscheiden sich je nach Ansicht bzw. gewähltem Register. Einige Symbole erscheinen allerdings immer, daher stelle ich Ihnen diese bereits jetzt vor:

Über dieses Symbol, das sich im linken Bereich der Symbolleiste befindet, rufen Sie die beiden Optionen *Ordner hinzufügen* bzw. *Einzelbildbearbeitung* auf.



Startet den Export des aktiven Fotos.



Wechselt zur Rasteransicht, die auch per Taste **G** (G wie Gitter) aufrufbar ist.



Wechselt zur Detailansicht.



Die drei Register *Bibliothek*, *Bearbeiten* und *Info* sind immer zu sehen und werden jeweils durch einfachen Klick aktiviert. Wenn Sie ein aktiviertes Register (z. B. *Bibliothek*) erneut anklicken, wird es ausgeblendet und gibt Ihnen somit mehr Platz für das Foto in der Arbeitsfläche frei. Ein erneuter Klick auf den Titel eines Registers blendet es wieder ein. Diesen Effekt erreichen Sie auch über einen Klick auf *Darstellung • Seitenleiste*. Hier können Sie ein aktives Register ausblenden bzw. inaktive Register einblenden (z. B. *Darstellung • Seitenleiste • Bibliothek ausblenden* bzw. *Darstellung • Seitenleiste • Bearbeiten anzeigen*).

Bibliothek

Die Bibliothek dient der Verwaltung Ihres Bildbestandes, womit Sie die Übersicht behalten. Aus diesem Grund bietet sie unterschiedliche Ansichten an, die ich Ihnen im Kapitel 1.7 ab Seite 16 erläutere. Die Bibliothek erreichen Sie durch Klick auf *Bibliothek* im rechten Bereich der Symbolleiste; schneller geht es, wenn Sie die Taste **L** drücken.

Die Fotos werden, unabhängig von der gewählten Ansicht, auf der Arbeitsfläche angezeigt, die den größten Teil des Programmfensters einnimmt.

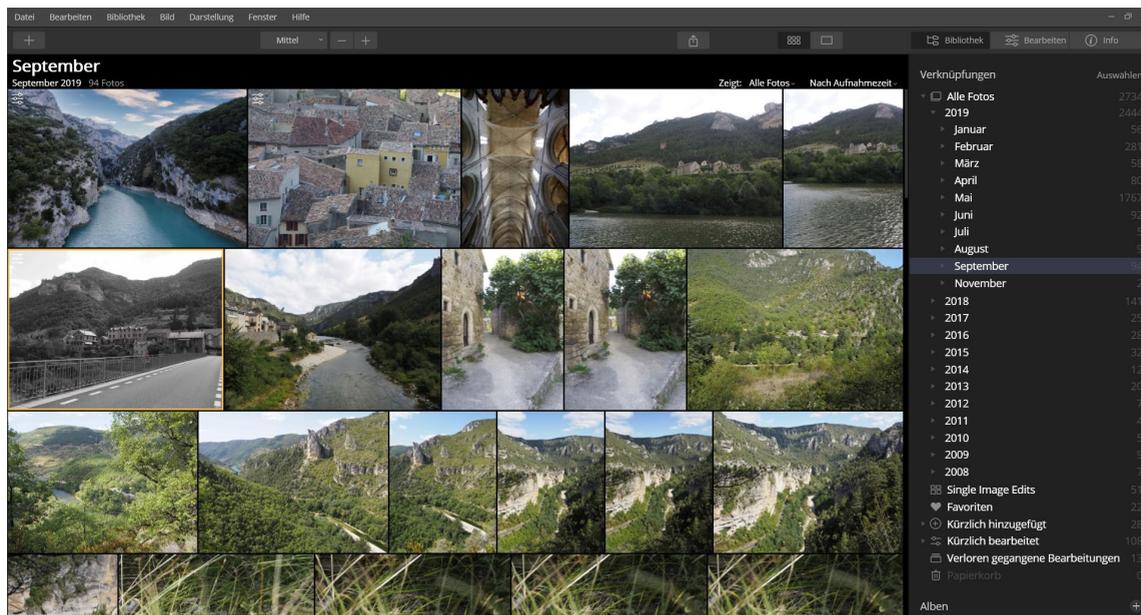


Abb. 1.7: Die Bibliothek

Im rechten Bereich befindet sich die Seitenleiste, in der z. B. Ordner gezielt aufgerufen werden können. Mehr zur Seitenleiste erfahren Sie im Abschnitt *Die Seitenleiste* ab Seite 13.

Bearbeiten

In das Bearbeiten-Register gelangen Sie durch Klick auf das Register *Bearbeiten* im rechten Bereich der Symbolleiste (oder aus der Detailsansicht heraus über *Darstellung* • *Seitenleiste* • *Bearbeiten* oder die Taste **D**). Wie es der Name schon sagt, werden hier Fotos bearbeitet. Daher wird hier auch immer nur ein Foto angezeigt. Die Symbolleiste ist außerdem um einige Symbole ergänzt, deren Funktionen Sie im Laufe des Buches kennenlernen werden.

Filmstreifen

Im linken Bereich lässt sich der sogenannte Filmstreifen einblenden, der Ihnen den Zugriff auf Fotos der gleichen Instanz (z. B. gleicher Ordner wie das aktive Foto) ermöglicht. Über *Darstellung* • *Filmstreifen ausblenden* können Sie ihn verschwinden lassen – danach ist er über *Darstellung* • *Filmstreifen anzeigen* aktivierbar.



Abb. 1.8: Das Bearbeiten-Register von Luminar

Das Bearbeiten-Register verfügt ebenfalls über eine Seitenleiste, die hier Funktionen zum Bearbeiten der Bilder bietet. Im unteren Bereich befindet sich das sogenannte Looks-Panel, das z. B. über einen einfachen Klick auf das Symbol  aus- und eingeblendet werden kann. Alternativ dazu können Sie auch den Befehl *Darstellung • Looks-Panel ausblenden* (bzw. *Looks-Panel anzeigen*) verwenden.

Looks-Panel

Die Seitenleiste

Wie bereits erwähnt, erfüllt die Seitenleiste in den unterschiedlichen Registern andere Funktionen. In der Bibliothek nutzen Sie die Seitenleiste zum gezielten Aufruf von Dateien, z. B. über den Bereich *Ordner*. Daneben werden hier die Alben angelegt und angezeigt. Lesen Sie hierzu den Abschnitt *Alben verwenden* ab Seite 49.



Abb. 1.9: Verknüpfungen verweisen auf verwaltete Fotos.



Abb. 1.10: Die Seitenleiste im Bearbeiten-Register

Sehr hilfreich sind die sogenannten Verknüpfungen im oberen Bereich der Seitenleiste der Bibliothek. Gemeint sind damit Oberbegriffe, die Ihnen einen schnellen Zugriff auf bestimmte Eigenschaften erleichtern. Lesen Sie hierzu den Abschnitt *Verknüpfungen nutzen* ab Seite 45.

Im Bearbeiten-Register beinhaltet die Seitenleiste im oberen Bereich das sogenannte Histogramm, das Ihnen Informationen über die Helligkeitsverteilung des aktiven Fotos gibt. Darunter befinden sich die unterschiedlichen Bildbearbeitungsfunktionen, die in Luminar als »Tools« bezeichnet werden. Der Übersichtlichkeit halber sind diese in Register unterteilt, die über die Symbole im rechten Bereich aufgerufen werden können. In Abbildung 1.10 ist das Register *Wesentliches* aktiv, daher wird das dazugehörige Symbol  auch heller als die übrigen Symbole angezeigt.

Das Histogramm – ein buntes Gebirge

Das Histogramm zeigt die Helligkeitsverteilung eines Fotos an. Es wird auch in der Seitenleiste im Register *Info* eingeblendet.

Durch Klick auf *Info* in der Symbolleiste oder über die Taste  lassen sich weitere Informationen zum aktiven Foto in Erfahrung bringen. Je nach Dateityp bzw. Herkunft der Datei werden unterschiedliche Informationen eingeblendet. Handelt es sich um ein Foto, das Sie vorab mit Ihrer Kamera aufgenommen und dann importiert bzw. hinzugefügt haben, werden hier die kamera- und fotospezifischen Informationen eingeblendet.

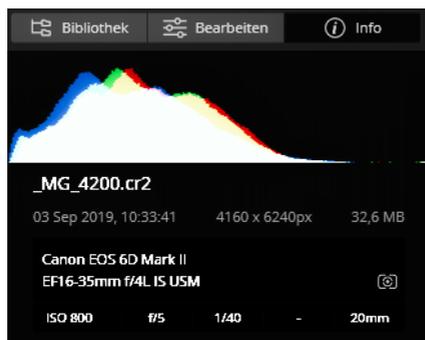


Abb. 1.11: Die Informationen zu einem Foto

So können Sie der Abbildung 1.11 entnehmen, dass das aktive Foto mit einer Canon 6D Mark II mit Mehrfeldmessung aufgenommen wurde.

Es wurde das Objektiv 16–35 mm f/4 IS USM verwendet. Das Foto selbst wurde mit einer Lichtempfindlichkeit von ISO 800, einer Blende von 5 sowie einer Verschlusszeit von 1/40 aufgenommen. Die Brennweite beträgt 20 mm. Der Name des Fotos lautet `_MG_4200.CR2`, es wurde am 3. September 2019 aufgenommen, besitzt Abmessungen von 4160×6240 Pixeln und hat eine Dateigröße von 32,6 MB.

Die Abbildung 1.12 zeigt wiederum, dass hier eine Olympus OM-D E-M10 Mark III eingesetzt wurde. Als Zusatzinformation können Sie den Angaben entnehmen, dass der automatische Weißabgleich (AWB = Auto White Balance) eingestellt war.

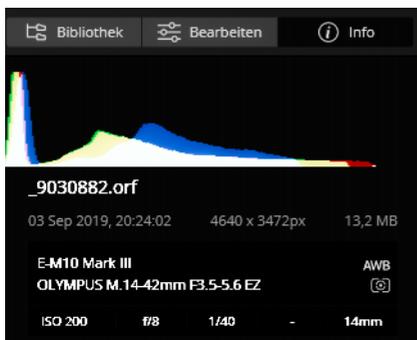


Abb. 1.12: Andere Kamera, andere Informationen

Stammt ein Foto allerdings z. B. als Download von einer Internetseite oder wurde es in einem anderen Programm bearbeitet, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass die Informationen sehr bescheiden ausfallen. So stammen die Informationen aus Abbildung 1.13 von einem Foto, das mit einem Smartphone aufgenommen und auf einem iPad bearbeitet wurde.

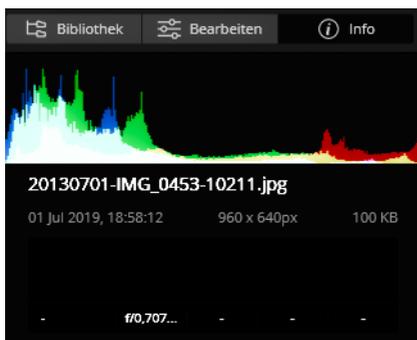
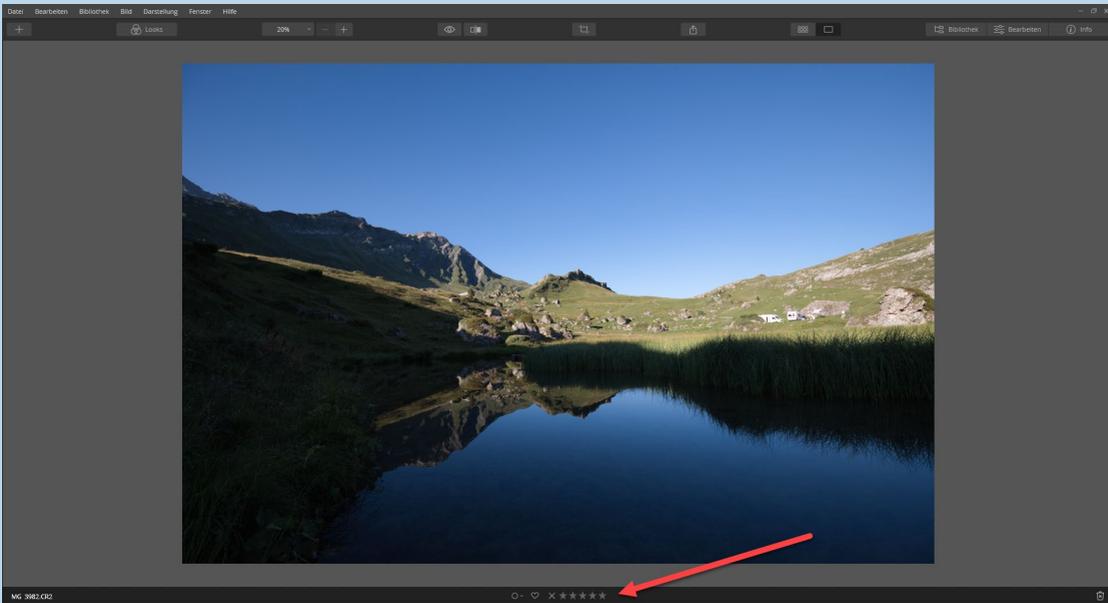


Abb. 1.13: Die Informationen eines Fotos können auch bescheiden ausfallen.

Ausblenden auf die Schnelle

Um die umgebenden Elemente auf die Schnelle auszublenden, genügt es, wenn Sie die -Taste drücken. Dadurch werden alle Leisten bis auf die Symbolleiste und die Leiste mit den aktuellen Fotoaktionen (siehe roter Pfeil) ausgeblendet. Somit steht Ihnen eine noch größere Arbeitsfläche für Ihr Foto zur Verfügung. Ein nochmaliges Drücken der -Taste blendet die Elemente wieder ein.



1.7 Die Ansichten kennenlernen

Luminar bietet Ihnen verschiedene Ansichten Ihrer Fotos. Beim Start von Luminar werden die Fotos in der zuletzt gewählten Ansicht angezeigt. Umso wichtiger ist es zu wissen, wie Sie die unterschiedlichen Ansichten nutzen und aktivieren können.

Die Rasteransicht

Die wohl praktischste Möglichkeit, sich einen Überblick über die verwalteten Fotos zu verschaffen, bietet Ihnen die Rasteransicht. Gemeint ist damit, dass Ihre Fotos so angeordnet sind, als würden Sie diese in Form eines Rasters auf einem Schreibtisch ausbreiten.

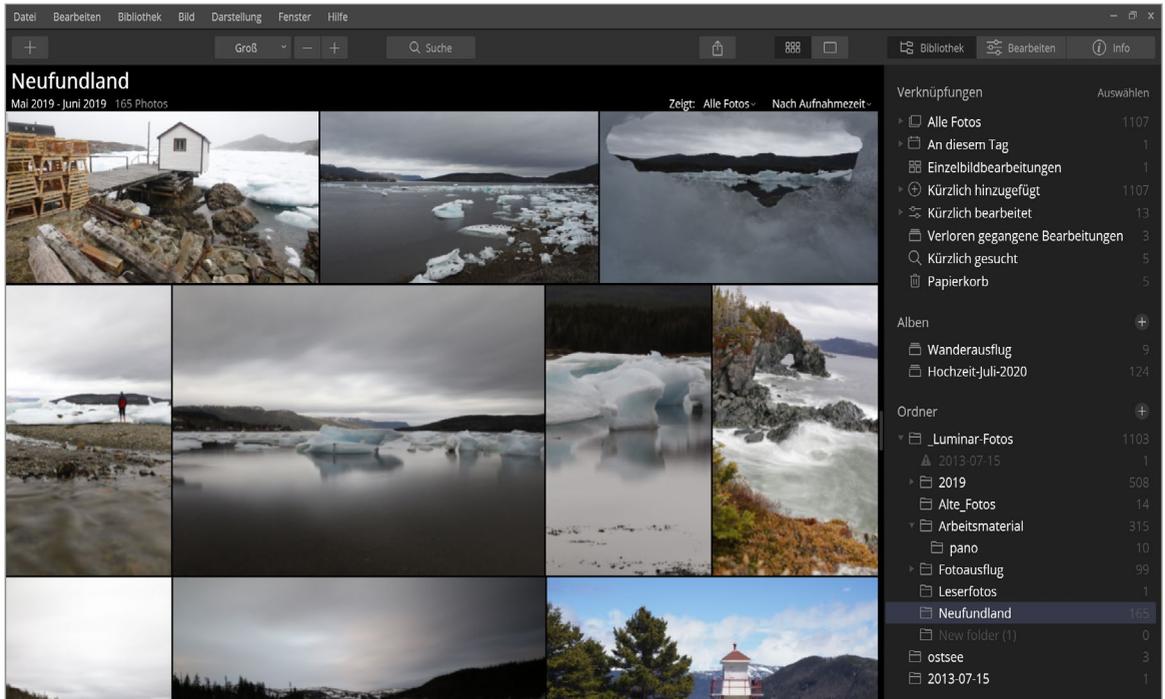


Abb. 1.14: Die Rasteransicht in Luminar

Sie rufen die Rasteransicht über das Symbol  auf, das sich in der Symbolleiste befindet. Sie können auch über die Taste  (G = Gitter) die Rasteransicht aufrufen.

Ebenfalls in der Symbolleiste befindet sich die Steuerung der Größe der Miniaturbilder in der Rasteransicht. Über das Klappmenü können Sie auf voreingestellte Größen zugreifen. In Abbildung 1.15 wird die Größe für die Miniaturbilder von *Mittel* auf *Größte* geändert.

Statt des Klappmenüs können Sie für die Größenänderung des Rasters auch die beiden Symbole   neben dem Klappmenü verwenden. Mit Klick auf das Plus-Zeichen wird die nächstgrößere Rastereinstellung verwendet, durch Klick auf das Minus-Zeichen verkleinern Sie das Raster. Hierbei werden jedoch nur die voreingestellten Größen (*Klein*, *Mittel*, *Groß* und *Größte*) verwendet. Eine frei definierbare Rastergröße bietet Ihnen Luminar nicht an. Die Suche, die sich in der Mitte der Symbolleiste befindet, wurde mit dem Update auf Version 4.3 (Juli 2020) eingeführt. Lesen Sie hierzu den Abschnitt *Fotos suchen* ab Seite 71.

Die Ansichten im Raster zeigen Ihnen nicht nur den Inhalt eines Fotos, sondern bieten auch die Möglichkeit der Bewertung bzw. Markierung. So erkennen Sie beim Überfahren eines Fotos mit der Maus in der unteren linken Ecke fünf blasser Sterne sowie im rechten unteren Bereich ein blasses Herz-Symbol.



Abb. 1.15: Sie können die Größe des Rasters festlegen.

Abb. 1.16: Im Raster erscheinen Symbole im unteren Bereich eines Fotos.



Diese Symbole stehen für Bewertungen und Markierungen, die Sie einem Foto zuweisen können. Wie das funktioniert, erfahren Sie in Kapitel 2.5 ab Seite 57.

Fotografieren Sie doppelt?

Kameras, mit denen Sie im Raw-Format fotografieren können, bieten meist die Funktion an, jedes Foto zusätzlich auch im JPEG-Format abzuliegen. Beim Hinzufügen dieser Fotos in Luminar kommt es dann unter Umständen dazu, dass jedes Foto doppelt angezeigt wird, zum einen das Raw-Foto und zum anderen die JPEG-Variante. Über *Darstellung • RAW + JPEG Paare* können Sie dies verhindern, indem Sie dort die Option *Nur RAW* anzeigen wählen. Dies hat aber keine Auswirkung auf JPEG-Fotos, die kein Raw-Pendant besitzen – solche »eigenständige« JPEG-Fotos werden weiterhin angezeigt.

Die Detailansicht

Die Rasteransicht eignet sich hervorragend, um größere Bildbestände betrachten zu können. Um jedoch die Qualität eines Fotos einzuschätzen, sollte es in einer größeren Ansicht geöffnet werden. Hierfür nutzen Sie die Detail- oder Einzelansicht. Sie aktivieren diese durch Doppelklick auf ein Foto in der Rasteransicht, alternativ dazu klicken Sie in der Rasteransicht auf das gewünschte Foto und dann auf das Symbol , das sich in der Symbolleiste neben dem Symbol für die Rasteransicht  befindet.